



Institut für Systemisches Management
und Public Governance
Forschungszentrum für Tourismus und Verkehr

Universität St.Gallen

Kunden- und Nachfragesteuerung mit Preisreizen: Möglichkeiten und Grenzen

**Prof. Dr. Christian Laesser
Universität St. Gallen**

Tagung Energie Schweiz, St. Gallen, 22. Mai 2014

Agenda

- Was und wo ist das Problem?
- Welche Ansätze zur Verhaltensbeeinflussung gibt es?
- Welche Grenzen müssen wir beachten?

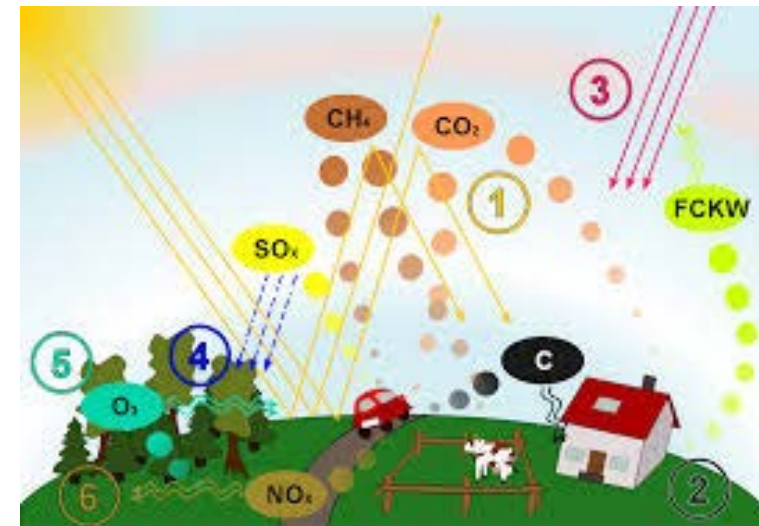
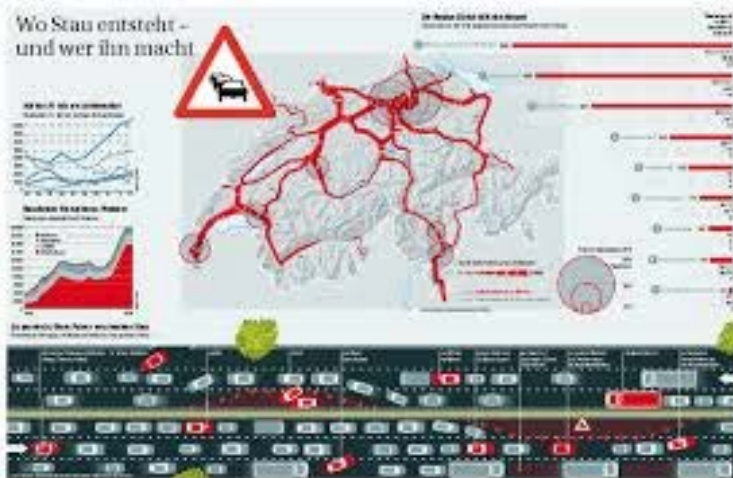


Agenda

- Was und wo ist das Problem?
- Welche Ansätze zur Verhaltensbeeinflussung gibt es?
- Welche Grenzen müssen wir beachten?



Das Grundproblem ist relativ simpel: Kapazitäten werden nicht gleichmässig nachgefragt. Und in Spitzenzeiten entsteht eine mitunter unerträgliche Congestion und Pollution.



©

Institut für Nachhaltiges Management
und Public Governance



Die Antwort auf diese Herausforderungen heisst Mobilitätsmanagement.

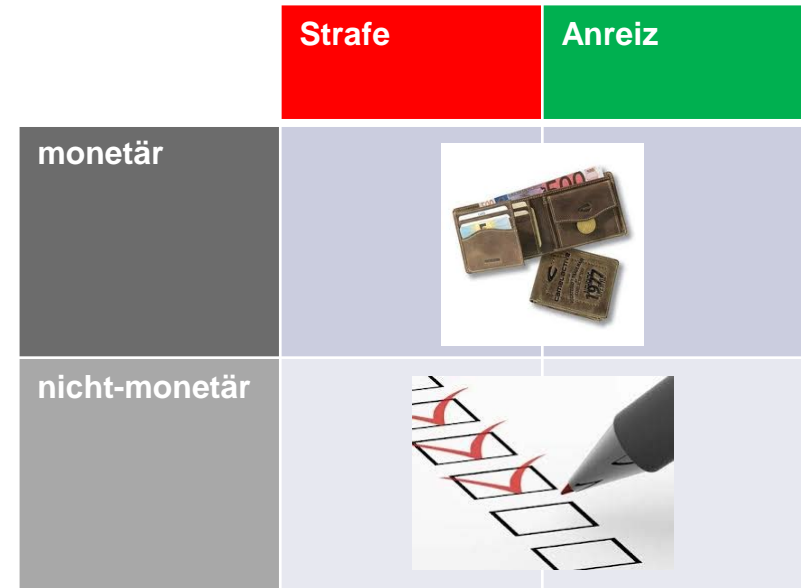
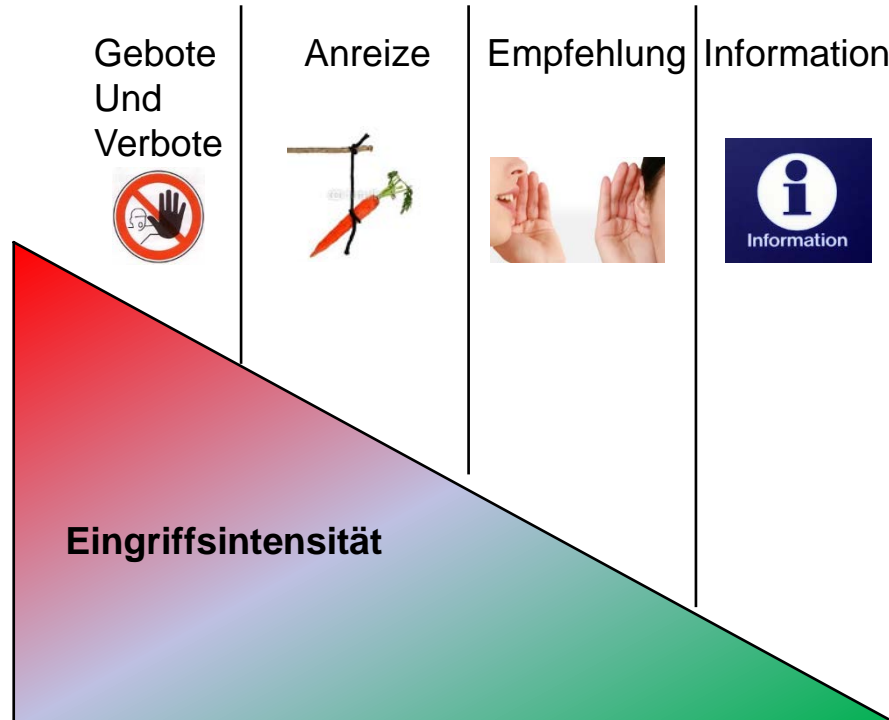
- Mobilitätsmanagement als Ganzes = Marketing zur Förderung eines umweltverträglicheren Mobilitätsverhaltens
- Wie in der Konsumgüterindustrie genügt es auch im Verkehrsbereich nicht, gute Angebote zu haben, damit sie genutzt werden. Vielmehr müssen Massnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern konzipiert und umgesetzt werden, um
 - auf das Angebot im OeV aufmerksam zu machen
 - die Verkehrsteilnehmer zu animieren diese möglichst häufig zu benutzen.

Agenda

- Was und wo ist das Problem?
- Welche Ansätze zur Verhaltensbeeinflussung gibt es?
- Welche Grenzen müssen wir beachten?



Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten zur Verhaltensbeeinflussung.



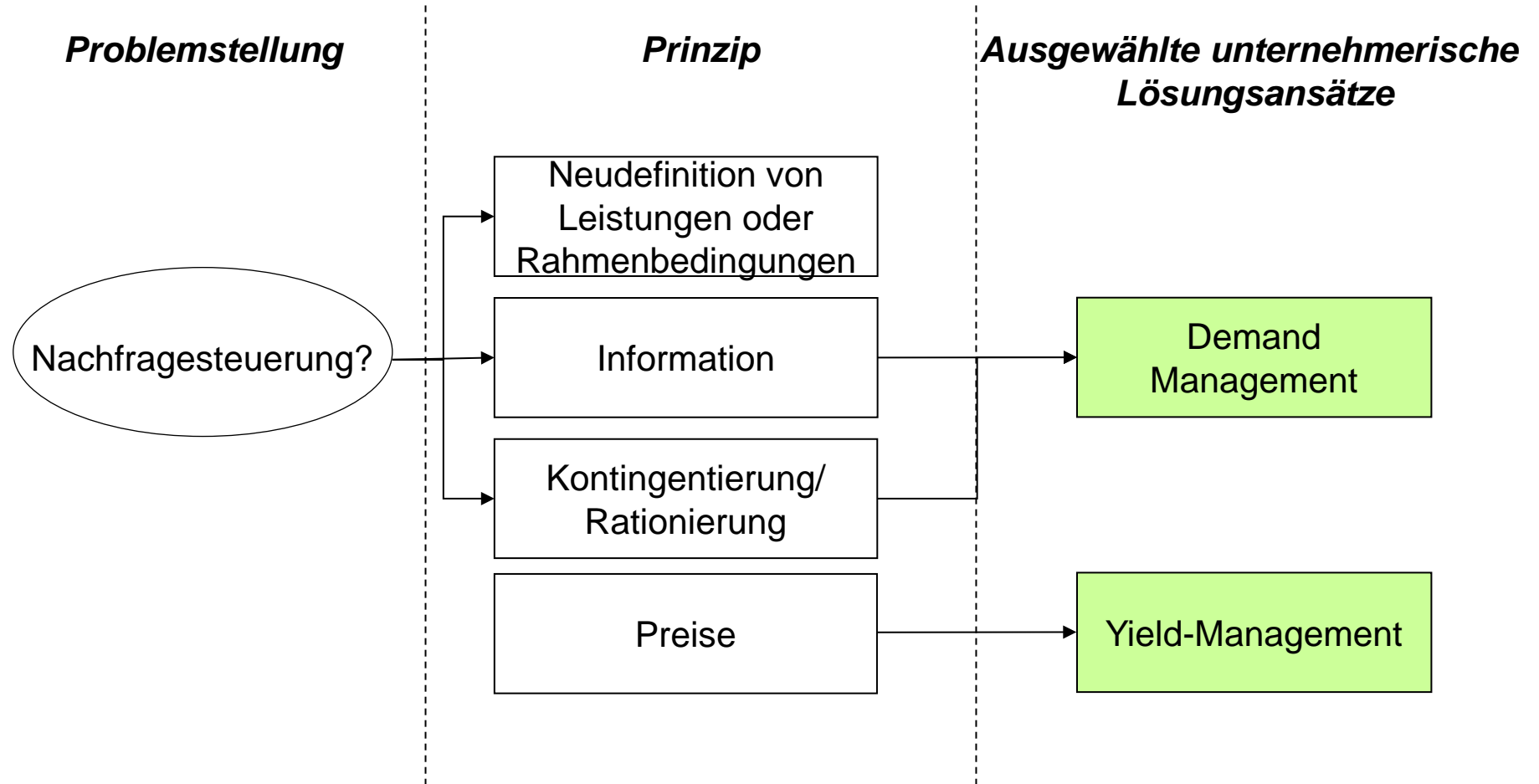
Träger:

- Staat
- Private
- Kollaborationen

© IMP-HSG. Alle Rechte vorbehalten.

Institut für Systemisches Management
und Public Governance

Preisliche Anreize sind nicht das einzige Instrument zur Nachfragesteuerung.

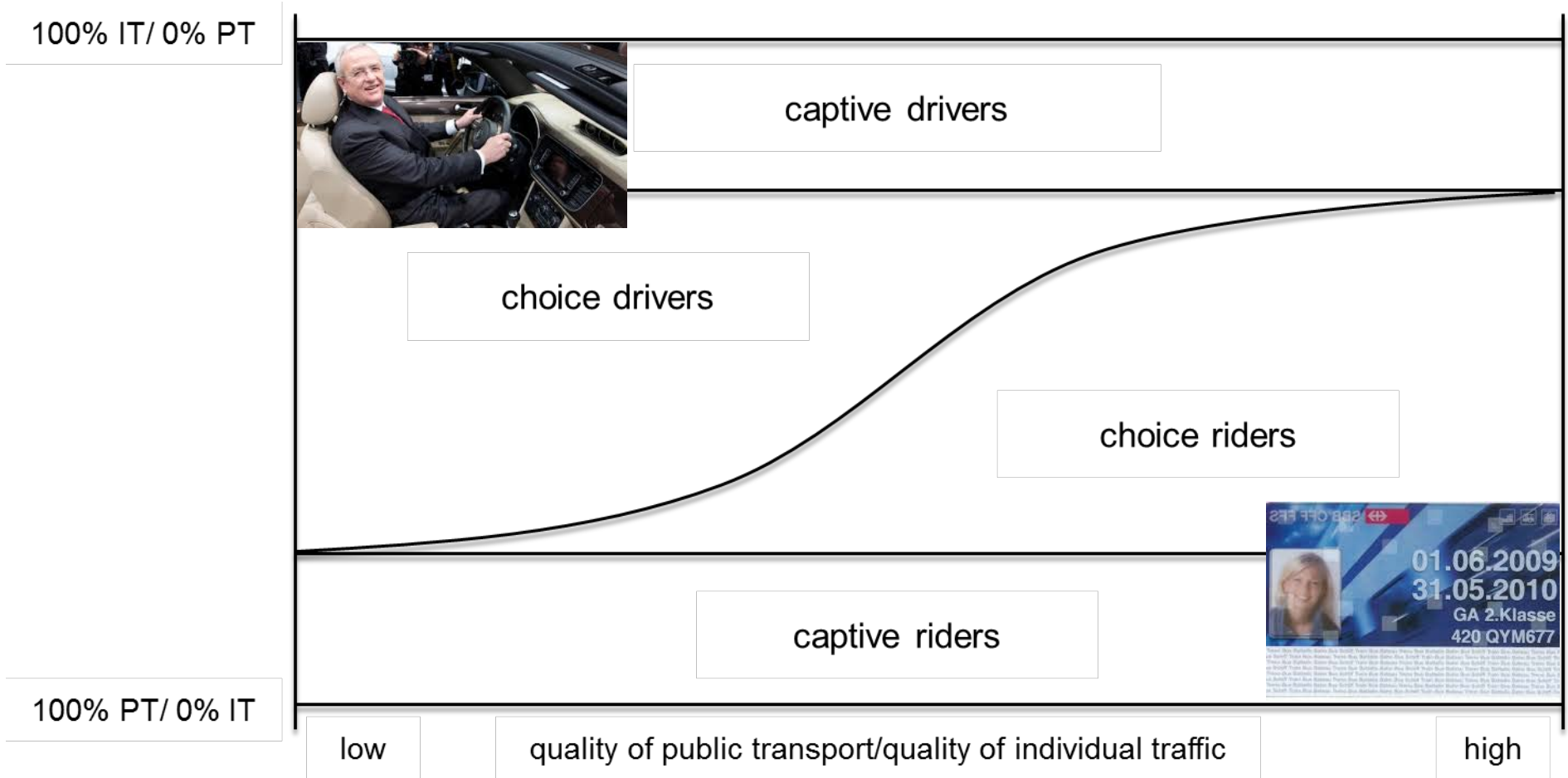


Agenda

- Was und wo ist das Problem?
- Welche Ansätze zur Verhaltensbeeinflussung gibt es?
- Welche Grenzen müssen wir beachten?



Gewisse Verkehrsteilnehmer haben oder wollen keine Wahl....

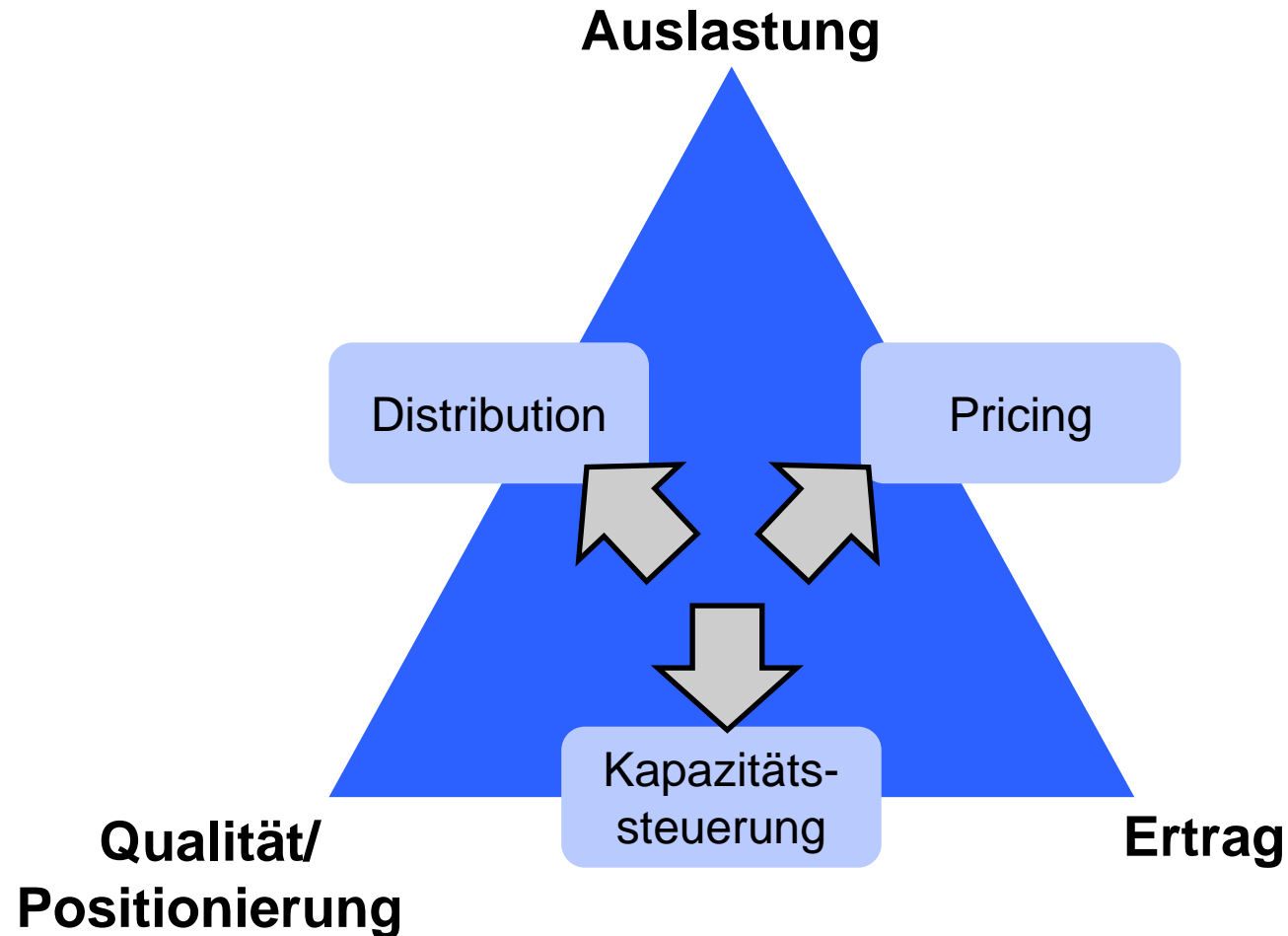


© IMP-HSG. Alle Rechte vorbehalten.

... nicht zuletzt auch, weil sie verschiedenartig eingeschränkt sein können.

- **Praktische Einschränkungen** heben die Objektivität verschiedener optionaler Wahlparameter auf (Last & Manz 2003; Heggie 1977):
 - Einschränkungen bzgl. **Potentialen** (Opportunitäten bzgl. Aktivitäten);
 - Einschränkungen durch **Koppelungen** (Kombinationen von verschiedenen Personen und Aktivitäten, bspw. Termine);
 - **Legale Einschränkungen** (bspw. Fahrerlaubnis)
- Danach gilt:
Wenn Kosten bzw. Preise und Zeit gleich zwischen 2 Alternativen sind, dann wird die Qualität aus Sicht des Betrachters zum entscheidenden Einflussfaktor bei der Transportwahl (Ben-Akiva et al. 2002).

Wenn wir über die Steuerung mit Preisen reden, dürfen wir den Zusammenhang zwischen Distribution, Pricing und Kapazitätssteuerung bei den Verkehrsunternehmen nicht vergessen.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

© IMP-HSG. Alle Rechte vorbehalten.

Institut für Systemisches Management
und Public Governance



Universität St.Gallen